©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift 1890. Heft II.]

Tenthredinidae Europae.

Systematisch zusammengestellt von

Fr. W. Konow in Fürstenberg i. Meckl.

Die Tenthrediniden bilden einen in sich selber völlig abgeschlossenen Kreis der Hymenopteren, der durch den mit dem Mittelleib breit verwachsenen Hinterleib genugsam gekennzeichnet ist. Die breite Verwachsung beider Theile ist morphologisch daraus erklärlich, dafs der hintere Theil des Hinterrückens zu einem falschen, dem sogenannten ersten Hinterleibssegment umgebildet ist. Sie stehen dadurch von allen Hymenopteren den Koleopteren am nächsten und haben unter denselben nicht die oberste, sondern die unterste Stufe einzunehmen. Unter den Koleopteren sind wiederum nicht die Karabiden, sondern die *Malacodermata*, speziell die Cantharidien (sive Telephoriden) den Tenthrediniden, speziell den Doleriden, am nächsten verwandt.

Die Tenthrediniden, wie André es thut, in drei den übrigen Familien der Hymenopteren gleichwerthige Familien zu zerspalten, ist völlig unmöglich. Das Fehlen oder Vorhandensein eines zweiten Tibiensporns ist kaum ein generisches Merkmal. *Xiphydria Camelus* hat an den Vorderschienen zwei Enddorne, von denen der eine nur selten stark verkürzt ist; und noch Niemand hat es gewagt, *Sirex spectrum* von den übrigen *Sirex*-Arten generisch abzutrennen, weil bei derselben die Hinterschienen nur einen Enddorn zeigen. Ebenso wenig ist es möglich, wie Hartig und nach ihm Thomson es thun, zwei selbständige Familien, die Tenthrediniden und Siriciden, zu unterscheiden, denn die Larven können nicht allein Familien-Charaktere abgeben; und das einzige bei Thomson angeführte Merkmal, die Bildung des Mesonotum, ist nicht genügend, da allzu viel andere Merkmale die Siriciden mit den übrigen Tenthrediniden verbinden.

Die Tenthrediniden zerfallen in drei Unterfamilien, die sich in folgender Weise gliedern:

1. Mesonotum vor dem Schildchen durch eine Querfurche getheilt . . . . . 2. subfam. *Siricetae.*
- Vom Mesonotum nur das Schildchen durch Furche abgetrennt . . . . . 2.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Der *nervus transversus discoidalis* wird vom Kubitus geschnitten . . . . . 1. subfam. *Lyditae.*
- Der *nervus tr. discoid.* mündet vor oder in dem Ursprung des Kubitus . . . . . 3. subfam. *Tenthredinetae.*

Wenn wir uns diese drei Subfamilien in einen Kreis geordnet denken — und nur allein diese Vorstellung entspricht der in der Natur vorhandenen Ordnung —, so entsteht folgendes Schema:

Pronot. hinten fast abgestutzt oder schwach ausgerandet	I. *Lyditae*	—	*Nerv. tr. discoid.* vom Kubitus geschnitten
Pronot. hinten tief ausgeschnitten	—	II. *Siricetae*	
	III. *Tenthredinetae*	—	*Nerv. tr. discoid.* mündet vor oder in dem Ursprung des Kubitus
	Vom Mesonotum nur das Schildch. durch Furche abgetrennt	Mesonot. vor dem Schildch. durch Querf. getheilt	

Hier zeigt sich's, dafs die *Siricetae* sich zwischen die *Lyditae* und *Tenthredinetae* drängen, ohne doch mit denselben in einer geraden Linie zu liegen. Daher werden auch die *Lyditae* und *Tenthredinetae* nicht als in einer Geraden liegend gedacht werden dürfen. Jede der drei Subfamilien aber bildet in sich einen Kreis, der wieder durch die Kreise seiner Tribus konstruirt wird. Die Tribus werden durch die Kreise der Gattungen, und diese durch die Kreise der Arten gebildet. Man übertrage in Gedanken mutatis mutandis das Kopernikanische Weltsystem auf die lebendigen Organismen, so hat man, was ich meine. Dabei ist zu berücksichtigen, dafs weder der grofse Kreis der Tenthrediniden noch die Kreise der Subfamilien, der Tribus u. s. w. in der Horizontalen liegen, sondern dafs dieselben sämmtlich sowohl zur horizontalen Ebene als auch zur Axe desjenigen gröfseren Kreises, dem sie angehören, in schiefer Lage sich befinden. Daraus ist klar, dafs es hier überall ein oben und unten, ein höher und niedriger giebt, und dafs sowohl für die einzelnen Kreise wie für die Gesammtheit das sogenannte Baer'sche Gesetz (cf. Haeckel, Anthropogenie, pg. 47) zu recht besteht, das der Altmeister der Morphologie Karl Ernst von Baer

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bereits 1828 mit bewunderungswürdigem Scharfblick klar erkannt und aufgestellt hat[1]). Daraus ergiebt sich aber auch, dafs von einem Systematiker nicht verlangt werden darf, wie es neuerdings vielfach geschieht, dafs er jede Spezies in sein Verzeichnifs so einordne, dafs sie zwischen denjenigen beiden Species stehe, die ihr unter allen nach oben und unten am nächsten verwandt sind; denn für die listenmäfsige Anordnung ist der Natur der Sache nach nur die geradlinige möglich.

Umstehendes Schema möge die in der Natur vorhandene Anordnung der Subfamilien mit ihren Tribus veranschaulichen.

Ein Blick auf dieses Schema zeigt, warum auch Tribus und Gattungen oder Spezies aus verschiedenen Kreisen unter einander eine auffällige Verwandtschaft zeigen, ja sogar Tribus oder Gattungen aus einem Kreise sich mit Tribus oder Gattungen aus zwei oder mehreren anderen Kreisen berühren können, wie etwa *Blasticotoma* sowohl zu *Xiphydria* als auch zu *Arge* eigenthümliche Affinität aufweist, während sie systematisch am nächsten zu *Pinicola* gehört.

Tabelle der Tribus.

I. *Lyditae.*

1. Fühler gleichmäfsig gebildet . . . . . 2.
- Nur Glied 1—3 stark entwickelt, die übrigen gleichsam verkümmert . . . . . 3.
2. Hinterleib mehr weniger deprimirt; Vorderschienen mit zwei Enddornen . . . . . 1. *Lydini.*
- Hinterl. mehr weniger komprimirt oder drehrund; Vorderschienen mit 1 Endd. . . . . 2. *Cephini.*
3. Fühler vielgliederig . . . . . 3. *Pinicolini.*
- Fühler viergliederig . . . . . 4. *Blasticotomini.*

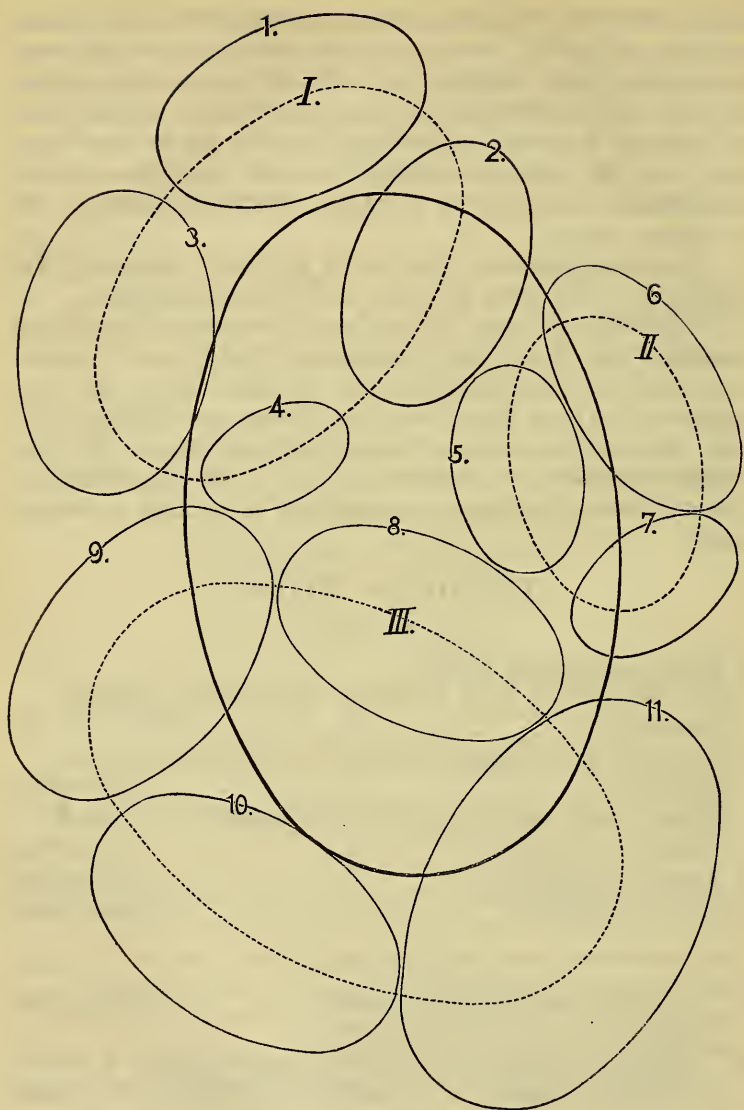
II. *Siricetae.*

1. Vorderflügel mit Interkostalquerader . . . . 5. *Xiphydriini.*
- Vorderfl. ohne Interkostalquerader . . . . . 2.
2. Vorderfl. mit 2 Radialzellen und mit Humeralquerader 6. *Siricini.*
- Vorderfl. mit 1 Radialz. u. mit gestielt. lanzettförm. Z. 7. *Oryssini.*

---

[1]) Ueber Entwickelungsgeschichte der Thiere I, pg. 207 ff.: „Der Grad (die höhere oder niedere Stufe) der Ausbildung des thierischen Körpers besteht ..... in der gröfseren (oder geringeren) histologischen und morphologischen Sonderung.“

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



I. *Lyditae:*
1. *Lydini.*
2. *Cephini.*
3. *Pinicolini.*
4. *Blasticotomini.*

II. *Siricetae:*
5. *Xiphydriini.*
6. *Siricini.*
7. *Oryssini.*

III. *Tenthredinetae:*
8. *Cimbicini.*
9. *Argini.*
10. *Lophyrini.*
11. *Tenthredinini.*

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. *Tenthredinetae.*

1. Fühler 6—8 gl., Keule 2- oder 3 gl. . . . . 8. *Cimbicini.*
- Fühl. nie mit Keule, höchstens vom 3. Gliede an schwach gegen die Spitze verdickt . . . . . 2.
2. Fühl. 3 gl. . . . . 9. *Argini.*
- Fühl. mindestens 7 gl. . . . . 3.
3. Fühl. vielgl. mit kurzen breiten Gl., beim ♂ mit Fiederstrahlen, beim ♀ mehr weniger gesägt . . . 10. *Lophyrini.*
- Fühl. meist 9 gl., höchstens 16 gl., mit mehr weniger schlanken Gl. und höchstens an einzelnen Gl. mit Fortsätzen . . . . . 11. *Tenthredinini.*

Tabelle der Gattungen.

I. tribus *Lydini.*

1. Die Diskoidalquerader mündet in die 1. Kubitalzelle nahe am Ursprung des Kubitus; Fühl. schlank borstenförm. 1. *Lyda* F.[1]).
- Dieselbe begrenzt die 1. Kubz., indem der Kubitus aus ihrer Mitte entspringt; die mittleren Fühlergl. sind in längere oder kürzere Fortsätze verbreitert . . . . . 2. *Tarpa* F.

II. tribus *Cephini.*

1. Fühl. gegen die Spitze schwach verdickt; Klauen vor der Spitze mit einem Zahn . . . . . 3. *Cephus* Latr.
- Fühl. faden- oder borstenf. über der Basis nicht oder kaum verdünnt; Klauen an der Spitze gespalten 4. *Phylloecus* Newm.

III. tribus *Pinicolini* . . . . . 5. *Pinicola* Bréb.

IV. tribus *Blasticotomini* . . 6. *Blasticotoma* Klg.

V. tribus *Xiphydriini.*

1. Vorderfl. mit 3 Kubz.; lanzettf. Z. über der Basis zusammengezogen . . . . . 7. *Konowia* Brauns.
- Vorderfl. mit 4 Kubz.; lanzettf. Z. nicht zusammengezogen: 8. *Xiphydria* Ltr.

---

[1]) Der allerdings ältere Name *Psen* Schrank ist nirgends angenommen worden; und seitdem Latreille denselben für eine Sphegiden-Gattung gebraucht hat, mufs von der Wiederaufnahme desselben abgesehen werden. Der Name *Pamphilius* Latr., den Cameron annimmt, ist vom Jahre 1805, während der Name *Lyda* von Fabricius bereits 1804 aufgestellt ist. Dasselbe gilt von dem Namen *Megalodontes* Latr., den Cameron für *Tarpa* einführt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VI. tribus *Siricini.*

1. Fühl. schlank, borstenf., Vorderfl. mit 4 Kubz. . . 9. *Sirex* L.
- Fühl. viel kürzer und ziemlich dick; Vorderfl. mit 3 Kubz.: 10. *Tremex* Jur.

VII. tribus *Oryssini* . . . 11. *Oryssus* F.

VIII. tribus *Cimbicini.*

1. Lanzettf. Z. fehlt; eine Radialz. (Subtribus *Syzygoniides.* Brasilien. Gen. *Syzygonia* und *Perga.*)
- Dieselbe vorhanden; 2 Radialz. . . . . 2.
2. Dies. mit Humeralquerad. (subtribus *Cimbicides*) [1]) . . . 3.
- Dies. in der Mitte zusammengezogen (subtribus *Abiides*) [2]) 5.
3. 1. Rückensegment des Hinterl. hinten tief ausgerandet mit chitinöser Hautfüllung; Hinterschenkel nicht gezähnt: 12. *Cimbex* Oliv.
- Dasselbe hinten nicht oder kaum ausgerandet ohne Hautfüllung; Hinterschenkel mehr weniger gezähnt . . . . . 4.
4. Fühl. 8gl., vor der Keule mit 5 Gl. . . 13. *Trichiosoma* Leach.
- Fühl. 7gl., vor der undeutlich gegliederten Keule mit 4 Gl. 14. *Clavellaria* Leach.
5. Fühl. vor der 2gl. Keule mit 5 Gl. . . . 15. *Praia* André.
- Fühl. vor der 2—3gl. Keule mit 4 Gl. . . . . 6.
6. Die 1. Kubz. mit beiden rücklaufenden Adern 16. *Abia* Leach.
- Kubz. 1 u. 2 mit je einer rücklaufenden Ader 17. *Amasis* Leach.

IX. tribus *Argini.*

1. Vorderfl. mit Interkostalquerader; Radialz. mit Anhangsz. (subtribus *Argides*) . . . . . 18. *Arge* Schrank.
- Vorderfl. ohne Interkostalquerader (subtribus *Schizocerides*) 2.
2. Radialz. mit Anhangsz. . . . . 3.
- Radialz. einfach; 4 Kubz. . . . . 4.
3. 3 Kubz., deren erste und zweite je eine rücklaufende Ader aufnimmt . . . (gen. *Didymia* Lep. Mittel- und Südamerika).
- 4 Kubz., deren zweite beide rücklaufende Adern aufnimmt; lanzettf. Z. lang zusammengezogen . . 19. *Nematoneura* André.
4. Lanzettf. Z. in der Mitte zusammengezogen; Kopf, von vorn gesehen, nicht oder kaum breiter als hoch . . 20. *Cyphona* Dhlb.
- Dies. gestielt; Kopf viel breiter als hoch . 21. *Schizocera* Latr.

---

[1]) Wahrscheinlich gehört hierher auch *Plagiocera* aus Brasilien.

[2]) Zu den *Abiides* gehört auch die Gattung *Pachylosticta* aus Brasilien.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

X. tribus *Lophyrini.*

1. Vorderfl. mit 3 Kubz., von denen die zweite beide rücklaufende Adern aufnimmt; lanzettf. Z. fehlt (subtribus *Pterygophorides*; nur aus Neuholland bekannt).
- Vorderfl. mit 4 Kubz., deren 2. und 3. je eine rücklaufende Ader aufnimmt; lanzettf. Z. vorhanden (subtribus *Lophyrides*) 2.
2. Lanzettf. Z. in der Mitte zusammengezogen; Fühlergl. des ♂ einstrahlig . . . . . 22. *Monoctenus* Dhlb.
- Lanzettf. Z. mit Humeralquerader; Fühlergl. des ♂ zweistrahlig . . . . . 23. *Lophyrus* Ltr.

XI. tribus *Tenthredinini.*

1. Vorderfl. mit einfacher, selten mit getheilter Radialz., dann aber die 2. Kubz. mit beiden rücklaufenden Adern und, wie bei allen Nematiden, die Analz. im Hinterfl. vollständig; Diskquerad. der ersten rücklaufenden konvergent; die Augen fast immer von der Mandibelbasis entfernt; Fühler mehr weniger schlank, borstenf., selten fadenf. (subtribus *Nematides*) 6.
- Vorderfl. mit getheilter Radialz. . . . . 2.
2. Diskquerad. vor dem Ursprung des Kub. gemündet und der ersten rücklaufenden Ader nicht parallel; lanzettf. Z. nicht gestielt (subtribus *Hoplocampides*) . . . . . 24.
- Diskquerad. der ersten rücklaufenden parallel oder die lanzettf. Z. gestielt . . . . . 3.
3. Lanzettf. Z. gestielt (subtribus *Blennocampides*) . . . . 27.
- Lanzettf. Z. in die Schulter gemündet . . . . . 4.
4. Diskquerad. im Ursprunge des Kub. gemündet (oder dicht davor); im Vorderfl. die 2. Kubquerad. vorhanden (subtribus *Selandriides*) [1]) . . . . . 43.
- Diskquerad. weit vor dem Ursprung des Kub. gemündet oder Kubquerad. 2 fehlt . . . . . 5.
5. Kubquerad. 2 fehlt (subtribus *Dolerides*) . . . . . 53.
- Vorderfl. mit 3 Kubquerad. (subtribus *Tenthredines*) . . . 54.
6. Lanzettf. Z. in der Mitte weit zusammengezogen . . . . 7.
- Lanzettf. Z. gestielt . . . . . 11.
7. Kubz. 2 u. 3 nehmen je eine rücklaufende Ader auf . . . 8.
- Kubz. 2 mit beiden rücklaufenden Adern . . . . . 10.

---

[1]) Zu den *Selandriides* gehört wahrscheinlich als nächste Verwandte von *Athalia* die mir unbekannte brasilianische Gattung *Cephalocera.*

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Fühlergl. 3—5, bisw. auch 6 u. 7 beim ♂ an der Spitze in einen längeren oder kürzeren Ast ausgezogen, beim ♀ etwas komprimirt und an der Spitze in einen sehr kurzen Fortsatz verlängert . . . . . 24. *Cladius* Ill.
- Fühlergl. ohne Fortsatz an der Spitze . . . . . 9.
9. 3. Fühlergl. am Grunde gekrümmt, unten beim ♂ mit kurzem stumpfen Ast, beim ♀ mit scharfer Ecke 25. *Trichiocapus* Htg.
- Fühl. ohne Auszeichnung . . . . . 26. *Priophorus* Latr.
10. Radialz. einfach . . . . . 27. *Leptopus* Htg.
- Radialz. getheilt . . . . . 28. *Hemichroa* Steph.
11. Radialz. getheilt; Interkostalquerad. hinter der Einmündung der Diskquerad. . . . . 29. *Dineura* Dhlb.
- Radialz. einfach; Interkostalquerad. vor der Diskquerad. 12.
12. Klypeus an der Spitze mehr weniger tief ausgerandet oder ausgeschnitten . . . . . 13.
- Klypeus abgestutzt . . . . . 22.
13. 2. Kubitalquerader fehlt . . . . . 30. *Cryptocampus* Htg.
- Vorderfl. mit 4 Kubz. . . . . 14.
14. Klauen an der Spitze gespalten . . . . . 15.
- Klauen vor der Spitze mit einem der Spitze nicht gleichlaufenden Zähnchen . . . . . 20.
15. ♂ an der Spitze von Rückensegm. 8 mit einem schmalen, stumpfen, mehr weniger pfriemlichen Fortsatz; ♀ mit gegen die Spitze kaum verdünnten, fast fadenf. Fühl.; kleine Thierchen von 3—5 mill. Länge; das Stigma oft an der Basis hell; die Sägescheide oft hinten zugespitzt; Gallenbewohner . . . . . 31. *Pontania* Costa.
- Rückensegm. 8 des ♂ breiter, stumpfdreieckig oder garnicht ausgezogen; Fühl. deutlich gegen die Spitze verdünnt; Stigma nie am Grunde heller; Sägescheide nie zugespitzt; Körper gröſser . . . . . 16.
16. Letztes Bauchsegm. des ♂ an der Spitze stumpfdreieckig ausgezogen; Sägesch. des ♀ gewöhnlich; die Hinterbeine einfach . . . . . 17.
- Letztes Bauchsegm. des ♂ an der Spitze ausgerandet, nicht ausgezogen, und die Sägesch. des ♀ sehr breit; oder die Hinterschienen und Tarsen verdickt . . . . . 18.
17. Mesonot. und Brustseiten glänzend; Fühl. lang und schlank, gewöhnlich an der Unterseite hell gefärbt; Kopf, von vorn gesehen, fast rund, Zunge nicht lang vorgestreckt; Sägesch. gewöhnlich sehr schmal und schwächlich . 32. *Pteronus* Jur.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

17. Mesonot. und Brustseiten durch sehr feine und dichte Punktirung mehr weniger matt; Fühl. kurz, kräftig, schnell gegen die Spitze verdünnt; Kopf mehr weniger dreieckig mit lang vorgestreckter Zunge; Stigma nach hinten lang zugespitzt; Sägesch. dick und kräftig 33. *Amauronematus* n. g.
18. Hinterschienen an der Spitze und Hintertarsen stark erweitert . . . . . 34. *Croesus* Leach.
- Hintersch. und Tarsen schwach verdickt oder einfach . . 19.
19. Hintersch. u. Tarsen verdickt; erstere aufsen mit Längsfurche . . . . . 35. *Holcocneme* n. g.
- Hintersch. u. Tars. einfach; Sägesch. sehr dick 36. *Nematus* Jur.
20. Hintersch. u. Tars. verdickt . . . . . 19.
- Hinterbeine einfach . . . . . 21.
21. Stirn mit deutlicher *area pentagona* . 37. *Pachynematus* n. g.
- Stirn konvex ohne *area pentagona* . . . . . 23.
22. *Area pentagona* mehr weniger deutlich; letztes Rückensegm. des ♂ mit überragendem Kiel an der Spitze; Sägesch. des ♀ einfach . . . . . 38. *Lygaeonematus* n. g.
- Stirn gewölbt, ohne oder mit undeutlicher *area pentagona*; Kiel des letzten Rückensegm. des ♂ an der Spitze nicht überragend; Sägesch. des ♀ breit mit deutlichen Bürstenplatten 23.
23. Kopfsch. abgestutzt; Kubitalquerad. 1 gewöhnlich fehlend oder undeutlich . . . . . 39. *Pristiphora* Latr.
- Kopfsch. ausgerandet; Kubitalquerad. 1 deutlich: 40. *Micronematus* n. g.
24. Fühl. 10—15gl. . . . . 41. *Phyllotoma* Fall.
- Fühl. höchstens 9gl. . . . . 25.
25. Fühl. 7gl. . . . . 42. *Caenoneura* Thoms.
- Fühl. 9gl. . . . . 26.
26. Fühl. in der Mitte ein wenig verdickt; lanzettf. Z. mit Humeralquerad. . . . . 43. *Eriocampoides* n. g.
- Fühl. fadenförmig; lanzettf. Z. in der Mitte zusammengezogen . . . . . 44. *Hoplocampa* Htg.
27. Die 2. rücklaufende Ader trifft auf die 2. Kubitalquerad. oder mündet in die 2. Kubz. . . . . 28.
- Dies. mündet in Kubz. 3 . . . . . 29.
28. Humeralnerv der Hinterfl. höchstens an der Spitze der Analz. unterbrochen; Prästernen der Mittelbrust nicht oder nur undeutlich geschieden . . . . . 45. *Mesoneura* Htg.
- Ders. fehlt oder ist nur am Grunde angedeutet; Prästernen der Mittelbrust durch eine deutliche Furche abgegrenzt . . 40.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. Augen von der Mandibelnbasis mehr weniger entfernt . . 30.
- Wangenanhang linienförmig oder garnicht vorhanden . . 34.
30. Hinterfl. des ♂ hinten durch eine Randader geschlossen; Sägesch. des ♀ (von der Seite gesehen) gleichmäſsig verschmälert und mehr weniger scharf zugespitzt: 46. *Periclista* Knw.
- Hinterfl. des ♂ hinten ohne Randader; Sägesch. des ♀ an der Spitze stachelartig ausgezogen oder zugerundet . . . 31.
31. Klauen völlig einfach; Wangenanh. ungefähr von der Länge des 2. Fühlergl. . . . . 47. *Pareophora* Knw.
- Klauen über dem Grunde innen mit einem (oft sehr kleinen) Zähnchen bewaffnet; Wangenanh. halb so lang, als das 2. Fühlergl. oder noch kürzer . . . . . 32.
32. Hinterfl. mit geschlossener Diskz. . . . . 33.
- Hinterfl. ohne geschlossene Diskz. . . . . 38.
33. Fühlergl. 3 wenigstens um ein Drittel länger als das vierte; Fühl. kurz und ziemlich dick; Sägesch. des ♀ an der Spitze stachelf. ausgezogen . . . . . 48. *Ardis* Knw.
- Fühlergl. 3 nur so lang als das vierte; Fühl. schlank und dünn, fast fadenf.; Sägesch. an der Spitze zugerundet: 49. *Rhadinoceraea* Knw.
34. Fühlergl. 3 kürzer als 4 . . . . . 50. *Phymatocera* Dlbm.
- Fühlergl. 3 länger als das vierte . . . . . 35.
35. Kub. im Vorderfl. nicht oder wenig gebogen . . . . . 36.
- Kub. im Anfang sehr stark gebogen und fast einen rechten, an der Spitze abgerundeten Winkel bildend; die beiden ersten Kubz. verschmolzen . . . . . 41.
36. Prästernen der Mittelbrust durch eine deutliche Naht abgetrennt . . . . . 51. *Tomostethus* Knw.
- Mittelbrust ohne Prästernen . . . . . 37.
37. Hinterfl. ohne geschlossene Diskz.; die 3. Kubitalquerad. hat mit der Radialquerad. gleiche Richtung und trifft dieselbe gewöhnlich . . . . . 38.
- Hinterfl. mit geschlossener Diskz. . . . . 40.
38. Diskquerad. gerade, der ersten rücklaufenden parallel: 52. *Blennocampa* Htg.
- Dies. gebogen, der ersten rücklauf. Ader konvergent . . 39.
39. Das untere Stirnauge liegt unterhalb einer Linie, welche den oberen Rand der beiden groſsen Augen berührt: 53. *Scolioneura* n. g.
- Das unt. Stirnauge liegt über dieser Linie 54. *Entodecta* Knw.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

40. Hinterfl. nur mit einer geschlossenen Diskz. und mit Humeralnerv . . . . . 55. *Monophadnus* Htg.
- Hinterfl. mit 2 geschl. Diskz., ohne Humeralnerv: 56. *Pseudodineura* Knw.

41. Analzelle im Hinterfl. fehlt; der Humeralnerv im Vorderfl. deutlich und gegen den Brachialnerv geneigt, so dafs die lanzettf. Z. weit kontrahirt erscheint 57. *Kaliosysphinga* Tischb.
- Analz. im Hinterfl. geschlossen; der Humeralnerv im Vorderfl. fehlt oder ist gerade . . . . . 42.

42. Fühl. 9gl., selten 10gl. . . . . 58. *Fenusa* Leach.
- Fühl. 11—14gl. . . . . 59. *Fenella* Westw.

43. Fühlergl. 2 länger als 1 . . . . . 60. *Harpiphorus* Htg.
- Fühlergl. 2 kürzer als 1 . . . . . 44.

44. Fühl. 10—11gl. . . . . 61. *Athalia* Leach.
- Fühl. 9gl. . . . . 45.

45. Lanzettf. Z. ohne Querad. . . . . 46.
- Vorderfl. mit Humeralquerad. . . . . 49.

46. Körp. kurz, eiförmig; Kosta im Vorderfl. vor dem Stigma stark verdickt . . . . . 62. *Selandria* Klg.
- Körp. lang, zylindrisch; Kosta einfach . . . . . 47.

47. Fühlergl. 3 so lang oder kürzer als 4; Fühl. fadenf.; Sägesch. des ♀ an der Spitze dreispaltig . . . . 63. *Thrinax* Knw.
- Fühlergl. 3 länger als 4 . . . . . 48.

48. Fühl. schlank; in der Mitte mehr weniger verdickt; Fühlergl. 1 viel dicker als 2; dieses kurz kegelf., länger als breit . . . . . 64. *Stromboceros* Knw.
- Fühl. kräftig, kurz, gleichdick; Fühlergl. 1 kaum dicker als 2; dieses sehr kurz, quer . . 65. *Strongylogaster* Dhlb.

49. Die Augen berühren die Mandibelbasis; Körp. sehr kurz und dick . . . . . 66. *Eriocampa* Htg.
- Wangenanhang deutlich . . . . . 50.

50. Lanzettf. Z. mit kurzer gerader Querad.; Hinterfl. mit 2 geschl. Diskz. (*Strongylogaster filicis* Klg.) . . . . . 48.
- Humeralquerad. sehr schief . . . . . 51.

51. Hinterfl. mit 1 Diskz. . . . . 67. *Poecilosoma* Dlbm. Thms.
- Hinterfl. ohne oder mit 2 Diskz. . . . . 52.

52. Kubitalquerad. 1 fehlt . . . . . 68. *Emphytus* Klg.
- 4 Kubz. . . . . 69. *Taxonus* Htg.

53. Augen kurz-oval-gerundet und stark gewölbt; Wangenanh. so lang oder länger als Fühlergl. 2 . . . 70. *Dolerus* Jur.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

53. Augen lang-oval, an der Innenseite fast ausgerandet; Wangenanh. kürzer als Fühlergl. 2 . . . 71. *Loderus* n. g.
54. Die inneren Augenränder einander parallel oder fast parallel und aufserhalb des Klypeus auf die Mandibeln treffend . 55.
- Dies. nach unten stark konvergirend und entweder auf den Klypeus oder unmittelbar daneben treffend . . . . . 59.
55. Fühl. kurz, so lang als Kopf und Thor. zusammen oder kürzer, gegen die Spitze nicht oder sehr wenig verdünnt 56.
- Fühl. schlank, so lang als der Hinterl. oder länger, deutlich gegen die Spitze verdünnt . . . . . 57.
56. Scheitel fast so lang als breit; Fühlergl. 3 doppelt so lang als 4; innere Augenränder ein wenig konvergirend: 72. *Sciopteryx* Steph.
- Scheitel viel breiter als lang; Fühlergl. 3 nicht doppelt so lang als 4; innere Augenr. parallel . . 73. *Rhogogastera* Knw.
57. Rückensegm. 1 nicht getheilt; lanzettf. Z. mit kurzer Querad.: 74. *Tenthredopsis* Costa.
- Dass. getheilt; lanzettf. Z. in der Mitte zusammengezogen 58.
58. Hüften der Hinterb. gewöhnlich . . . . 75. *Perineura* Htg.
- Dies. stark verlängert, so dafs die Hinterschenkel die Spitze des Hinterl. überragen . . . . . 76. *Pachyprotasis* Htg.
59. Hüft. der Hinterb. mehr weniger stark verlängert, so dafs die Hinterschenkel gewöhnlich die Spitze des Hinterl. überragen . . . . . 60.
- Hüft. der Hinterb. gewöhnlich . . . . . 61.
60. Lanzettf. Z. in der Mitte zusammengezogen oder mit kurzer, gerader Querad. . . . . 77. *Macrophya* Dhlb.
- Lanzettf. Z. hinter der Mitte mit schräger Querad.: 78. *Encarsioneura* n. g.
61. Fühl. vor der Spitze mehr weniger deutlich verdickt; Stirn jederseits über den Fühl. abgestutzt oder schwach ausgerandet und zwischen den Fühl. nicht oder sehr wenig furchenartig vertieft . . . . . 79. *Allantus* Jur.
- Fühl. gleichmäfsig gegen die Spitze verdünnt; Stirn über denselben in zwei mehr weniger erhabene, jederseits die Fühlerbasis überragende und an der Spitze zur Aufnahme des Fühl. ausgerandete Fortsätze gespalten, zwischen denen sich eine mehr weniger tiefe Furche befindet 80. *Tenthredo* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 1890

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Tenthredinidae Europae. 225-236